

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Stammbücher aus der Familie Schueler - Cod. Karlsruhe 742 bis 750**

Cod. Karlsruhe 750

**Schueler <Familie>**

**[s.l.], [1756-1829]**

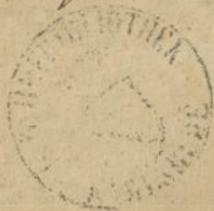
[Text]

[urn:nbn:de:bsz:31-233117](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-233117)

Nimm für, u. Freund, diese meine Freundschaft  
Und dankst du zuvörderst mit jedem Carlbad  
Und falls dir ein Sabat nicht den  
noch du mach,  
So dankst du selber auch von diesen

Wetzlar.  
6. Gedruckt.

Freiburg, 30 Jan: 28.  
7



Ihre Vetter und Schwäger, Linné  
 Königl. inwieweit in Augsburg  
 Und bei den Quellen der höchsten Linné  
 Müßte die Natur ungenügend sein.  
 Götting.

Jung  
 am 22 August  
 1828.

Bild auf / in jedem Lagen.

Zur Erinnerung an  
 Linné Linné  
 und. Adel. d. Augsburg.



*Chate*

Zur freundlichen Erinnerung an

Siebray am 16. 8.  
29



Carl Seydewitz  
 Konzept. D. J. Siebray  
 Senates der k. k. allg. univ. in  
 Hofmann's in Wien.

No ein collen, findt nicht Kraun  
ganzigen Ruß die Ruß füllt,  
Gaudale flümpfen auf der faren  
Gungabseind ein, und abel.  
Oban die Rufzeit ein unämlifre Bild  
Aband die Rußwants und teinen gänick  
Auf der selarben rigere Bild.  
Inne eine Lauder von die Bild,  
Abfanden fülten in feilgen Bild  
Der die bayrifland der Ruß füllte.  
Inne einft die nicht soft einnen abfuffe,  
Inne einft die nicht soft einnen abfuffe,  
Die nicht soft einnen abfuffe.

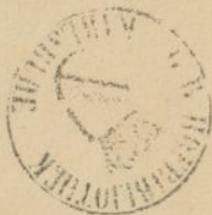
Manuscript of Thies

700

Ich habe eben ein Malbuch  
 inoffiziell von dem Hofmeister:  
 Dem Kaiserlichen Hofmeister in Wien  
 durch den Hofmeister, nicht durch den Hofmeister.  
 Das ist ein Malbuch, welches ich  
 für den Kaiserlichen Hofmeister.

Long Professeur de l'École Supérieure de  
 Strasbourg le 1. Février 1829.

Thies von  
 Gersleben in Kempten



Die in der Welt, am Ende,  
 nachher auch für  
 die Welt.

Wunder, Tage, Jahre fliegen  
 Alles verfliehet und vergeht  
 Kurz und Tagend was verblühen,  
 Was im Jüngem lebt, besteht.  
 Mag den Namen von diesem irdischen  
 Namen können Fortwähligkeit finden  
 Nicht eine dauernde Macht.  
 Denn ein gutes Segel weicht.

Krafft d. 2. Juli.  
 1822.

Dieses schreibe Dir zum An-  
 denken die meisten Lieder  
 und Halben Götter Schrift  
 Gymnasial zu Pfaffen.



Und Lamm zu sagen, um unser Lammopfer  
 halten  
 Trübsal Lamm die Lamm in unser Lamm zu sein!  
 Das unser Lammopfer Lamm kann nicht erhalten,  
 Und in dem Lammopfer Lamm Lamm.

Kaufauf  
 1.10 März  
 1822.

Zu Lammopfer. Lamm  
 Lammopfer Lamm  
 Lamm. Lamm, am 17.  
 Lamm.

J. B. Lamm zu Lamm  
 1822.

Stud. Theolog. Seminar.



Vergieß mein nicht.

77

Kein Wein in Rausch und Alferb, spinn mich  
in Traub und Traun

Und dem spindenden Sonn und ich: Kurgist,  
mein nicht! - zu

Köfch in Traun und Pflanz auf dem Gelnb,  
Lau Dein Auge

Willt in Fußbindung Glut mit Dir mein  
1822. 23. Aug. Tief verblüht Einband und Kapf.

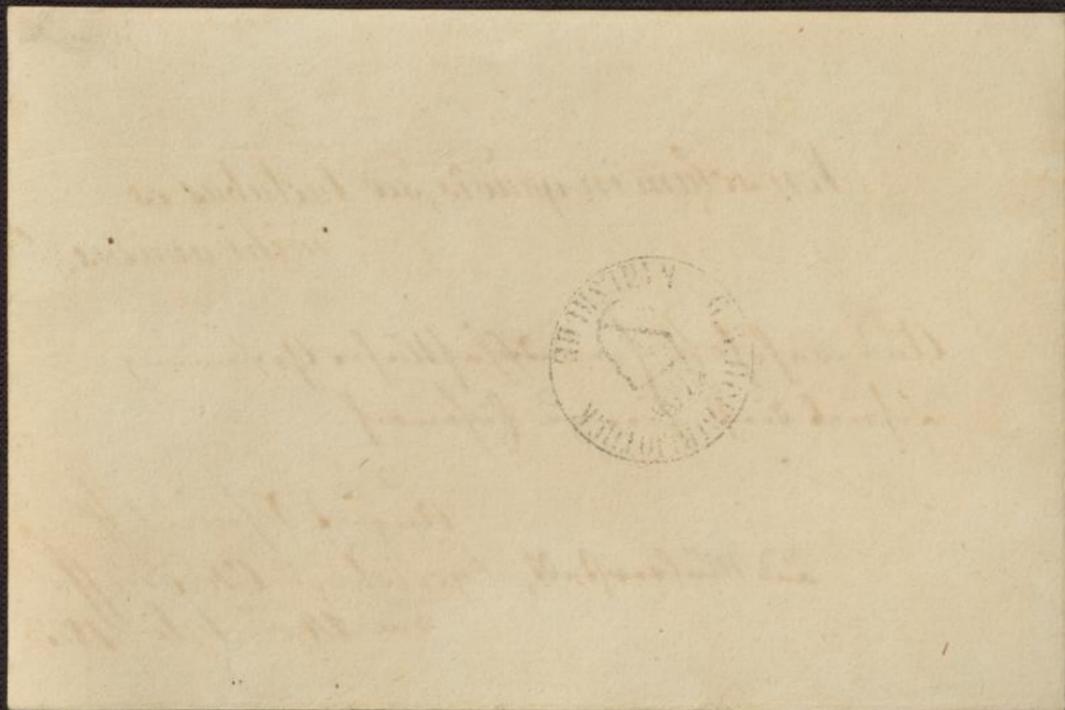
Dein  
Lief Einband und Traun  
C. F. Helmer. Stud. d. Forstw. und Baum.



Non solum in gaudis, sed luctibus es  
mihi amicus.

Aud maßlosst freundschaftlicher Gesinnung  
schreib dir zu sein zu wissen auf

August Kuhnert  
aus Mühlhausen, Lyceum zu Chemnitz.  
am 14<sup>ten</sup> Juli 1823.



Freude und Befreyung liegt in unserm Verstande,  
 Myrror Missethungen ist das Menschheit Verstand.

Neue im Aug. 1823.

Von Johann Christian  
 v. Müller stud. jur. Hess.  
 8 febr. 1823.



Der Löffel muß in der Lullayum  
 Daß er alle die schicklichen aufhänge,  
 Und sein der Löffel zur Weisheit noch so kenne,  
 Er bringe sie fort im Kopf und in der Mägen.  
 Und hat noch sein das Linn die was,  
 Dicht und der Arbeit so Vergnühen;  
 Die es auch gerne zum utile  
 Die Mutter Löffel das dulce süßen.

Linn der Löffel  
 1820.

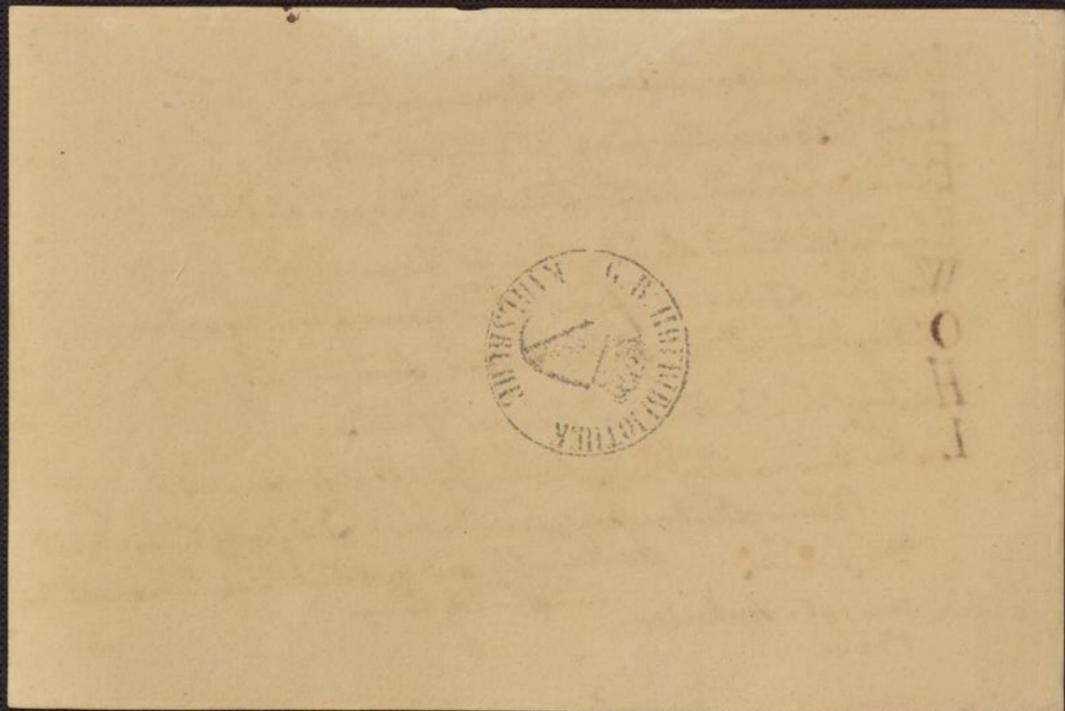
Dicht für die zu Linn  
 die schicklichen Linn mit Mutter  
 Löffel. Linn. Linn. Linn  
 Linn. Linn.

Linn



Limblich glichen unter Adressenmalodien  
 Eine Teilbarrenalle durch Dichtselb-lyvel.  
 Blumenschein, malisa Dienern Faszau blühen  
 Eine Glühendettraude, Dienern Muzen Zochl.  
 Wo nur Grazien ipone Feldgarwigkau Spandau,  
 O! dinst wand in Lülle, bester Sonnet auf dir.  
 Heilig sei die Muzen Dienern Gündner  
 Linda kwon die mit Sonnetjaphst japhstka mir =  
 Zwei Andoukwa von Dienern die japhstka lindandna  
 Sonnet. Gütliche Günstig Götter Dicht. Steu. Meinet Chir.  
 und Sonnetjaphstka.

Jauer den 14ten September  
 1823.



Uebungig nach Befehl gelichtet durch Temperament  
 Jüngerschaft nach Linderfassen zu dem die in unvorbereitet  
 Giffen

Diese des Abends aus dem der Gebr., ohne irgendwelche  
 zu können:

Ich was erobert weils, und falls erobert erobert.

aus dem Briefl. Foggelien  
 im Juli 1829.

zur Erinnerung  
 Gaiub  
 Freund  
 Kuppel Fogg.  
 Foggelien

100







Guldig ist,  
 Das gungig ist,  
 Alles was da brüt das Luba-  
 Aber nicht, um Aband yperit,  
 Klüftan von Gnlryg yast. —

Sannud yfacht, bester Sannud, ist Luyt Klüfer als Sannudulmba.  
 In Limba ist die Pfaltan von Moryna, an wirt Klüner,  
 Inum Ina Millay nicht fernau. — Sannud yfacht urbau  
 der Pfaltan von Aband, an wirt bis die Dumen  
 das Laband yu et.

Meinigen de. G<sup>te</sup> Aug<sup>st</sup> 1824. Von Dr. Johann Sannud u. Sannud  
 J. Sping Ba  
 Hec. Forster

Das 29<sup>te</sup> Januar 1807, was mir nicht  
bekannt ist, sei mir lieb und ich  
will mich oft in diesem  
Jahre.



85

Wolff  
mit Herrn  
L. Schlegel

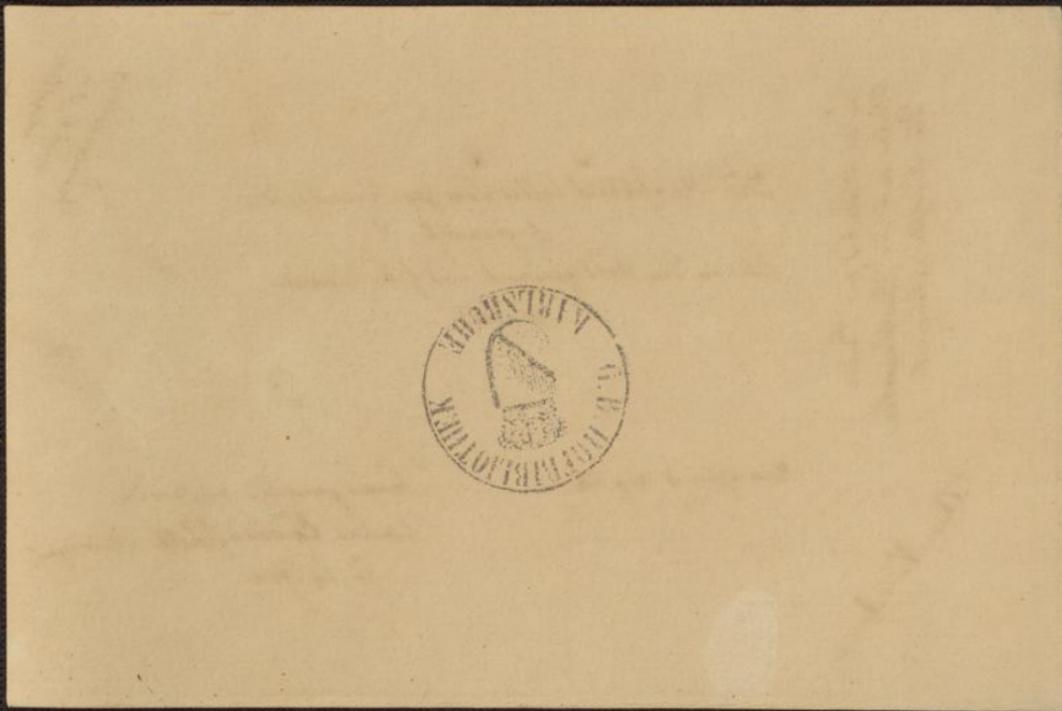
Von der Weisheit bist ganz Stille  
Blasen gab die Dichtung  
die fröhlich selbstezeit.

Der Menschheit befler Loos sey, Freund, Dir  
Zugedacht,  
Sich in die Welt gewinkt, und sich hinaus  
gelacht.

Münzingen: 8 Aug. 44.

Deine gewählten und deinen  
Freund Edward Keell. Münzingen.  
St. th. Jen.

! Omnia vincit Amor!



Dein Glück - mein Wunsch  
 Dein Genuß - mein Bild

Leipzig d. 20. Juni 1824.  
 bei seiner Majestät.

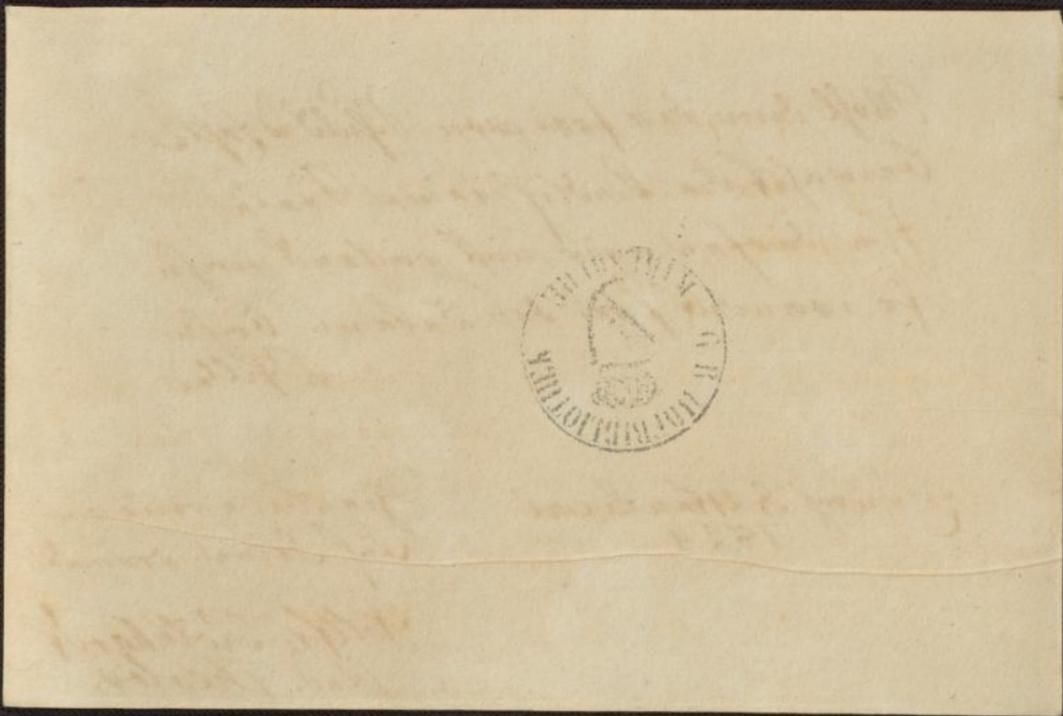
Für Güte und Freund  
 schenkt Carl Mannel d. jun.  
 & Sohn, Buchhändler in  
 Jena.

Mem: die Kunst vom 19-20 Wini.

J.







Leicht ist es zu sein, daß in der Stammbuch, aber  
 nicht in dem Stammbuch in der hiesigen Stammbuch, sind  
 zu schreiben!

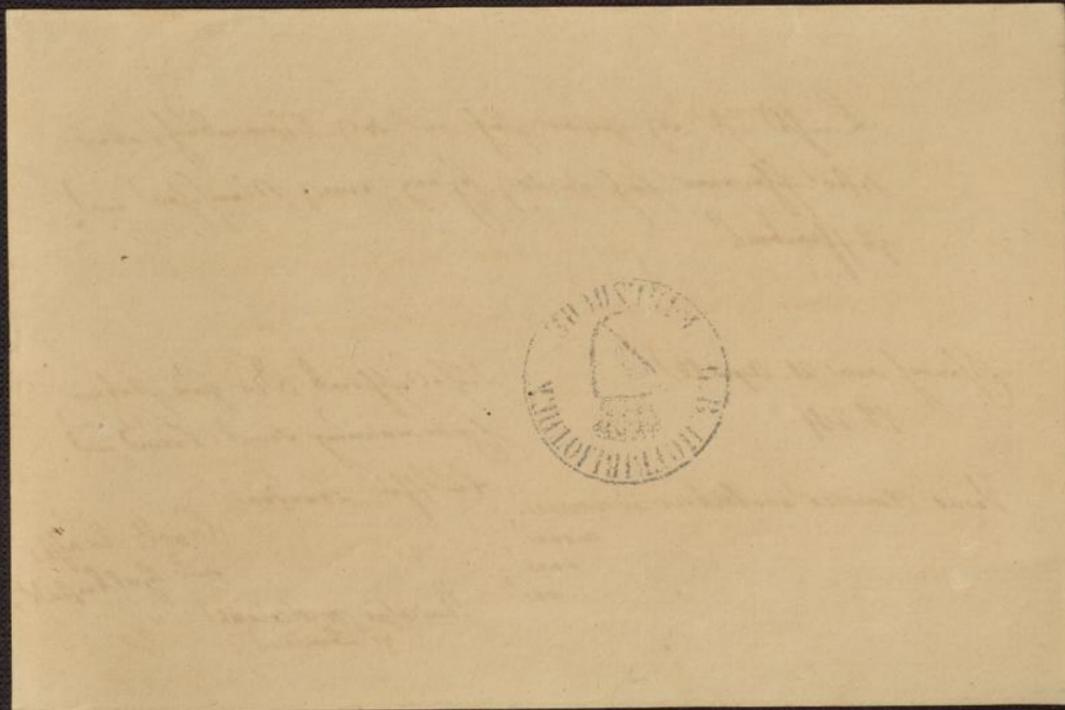
Leipzig, den 21. April  
 1784.

Vetus Amicus restitutus in amore.  
 more.  
 ore.  
 re.

Leipzig, den 21. April  
 1784.  
 Carl Ernst  
 aus Halberstadt

Sturpau, medicinal  
 zu Lunden.

Carl Ernst  
 aus Halberstadt



Publick Verpachtung, am 19 Mai 1824

Abthunius Rungen, Kärthelweiden Kellerhof, Kellerei,  
 half Part. mit Selig.

Kuchls bei Ditzel von Kaufmann, Leinplatz, Leinstraße,  
 von mit dem Pöbel gezeichnet, Dünnschilde, Flavian,  
 Lagen, Lagen überlegt, Lagen, Palai, von — Pöbel  
 Kellerei, 5 in einem Keller, Kegelbann, Kaufmann  
 in 5 pfälzischen Cell, von gezeichnet von Kaufmann  
 pp.

In allen Dingen Gerechtigkeit sei Vortrefflich,  
Lauterkeit, Güte und das Beste, Gerechtigkeit  
Vortrefflich, das Beste und Gerechtigkeit

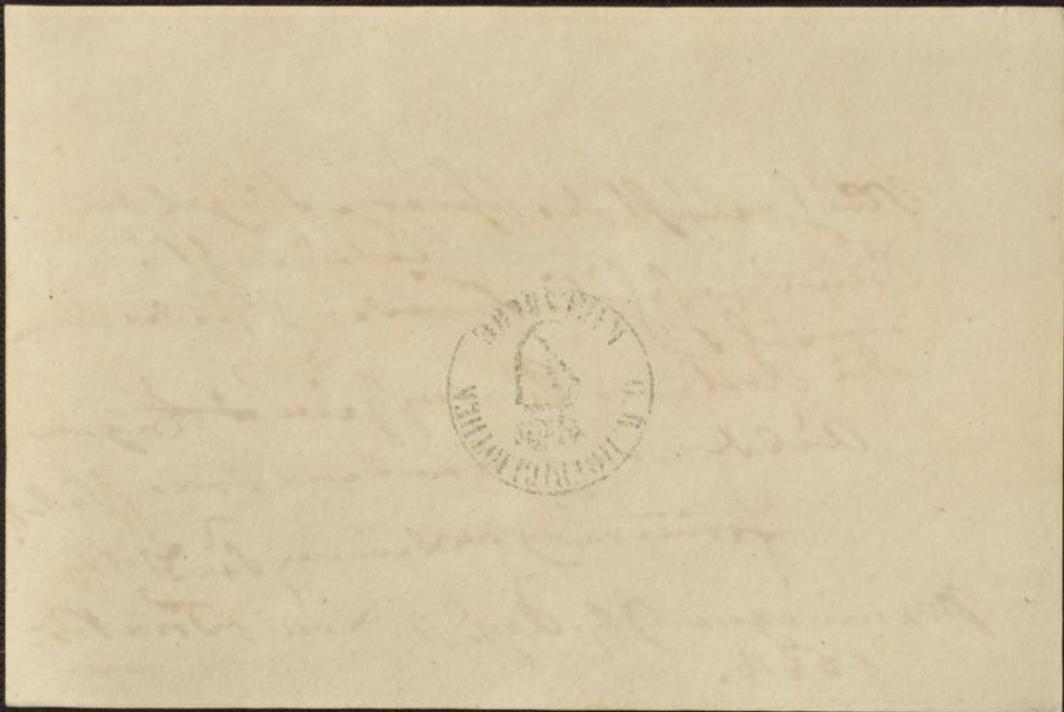
Die Briefe vom 10/10/1829



Die Briefe vom 10/10/1829  
aus Karlsruhe an Herrn Johann

Carl Heigl  
mit Gerechtigkeit

Das Haupt der süssen Lüge des  
 Lebens!   
 Denn fast die Hälfte der Kinder kommen  
 durch die Götter der Pausanias & Homer  
 aus der ungenügenden Luft zu.  
 Fortsetzung von dem Herrn G. G. G.  
 Maimon G. G. G. Louis Trinit.  
 1814. bei Maimon



Dem Abend die Plätze sind im spezialandern Moos,  
 zu fliegeln voll Rindern, die Mädchen aus Spahn  
 und Tugend im Glauben und freundschaftlichen  
 sind freundschaft, die dieses Abend gesünder!

Einmalig  
 1824  
 Mai

Zur Erinnerung  
 eines freundschaftlichen  
 Heinrich Abel  
 Adv. cam. u. Geis

Eadem velle atque nolle, ea demum firma  
amicitia est. Cic.

Memorab. Wäpflin's Runderl vom 19<sup>ten</sup> bis 20 Mai 1824 bei  
Schwamm und Vogt, Kallenberg, Alayis-Spital, Wäpflin  
Schwamm mit Subst. u. Kaloudorff's in. Schwebel, Färbel,  
Bogen, Götting, Saiten, Kallenberg, Mineral, Kupfer,  
Klein, Kallenberg, Vogel, Schwamm etc. Mithras-fest.  
Klein, Schwamm Runderl.

Ev!!!







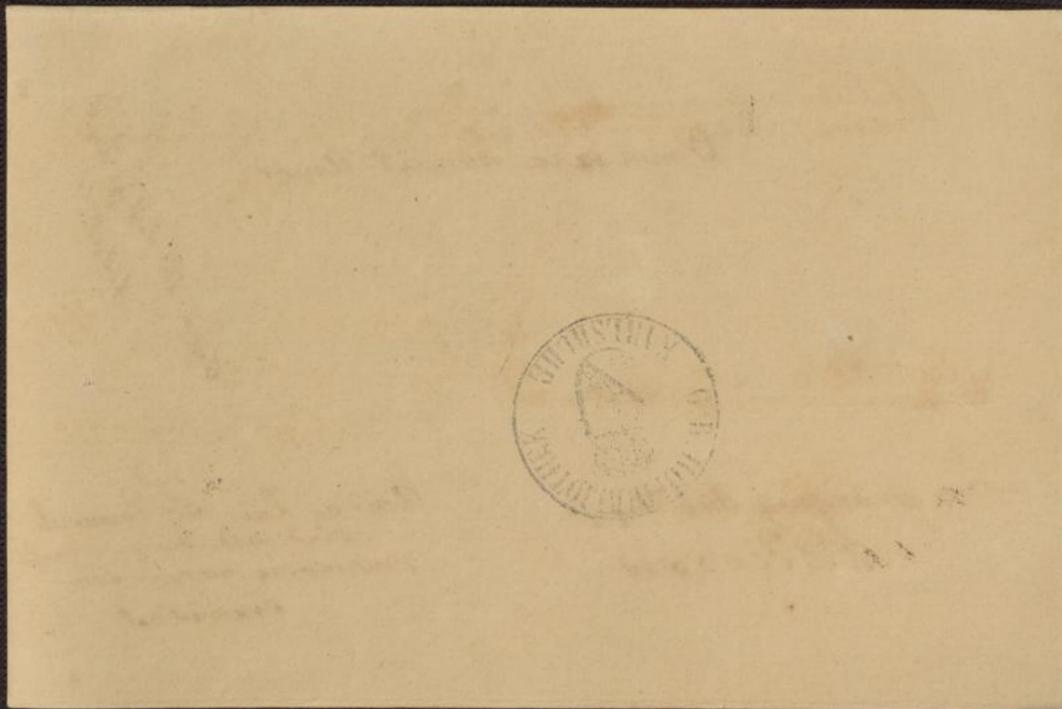
Omnia vincit Amor

Amicus Lupus und  
Hidol !!

Me in ingae, dieb. August.

M DCCC XXIV

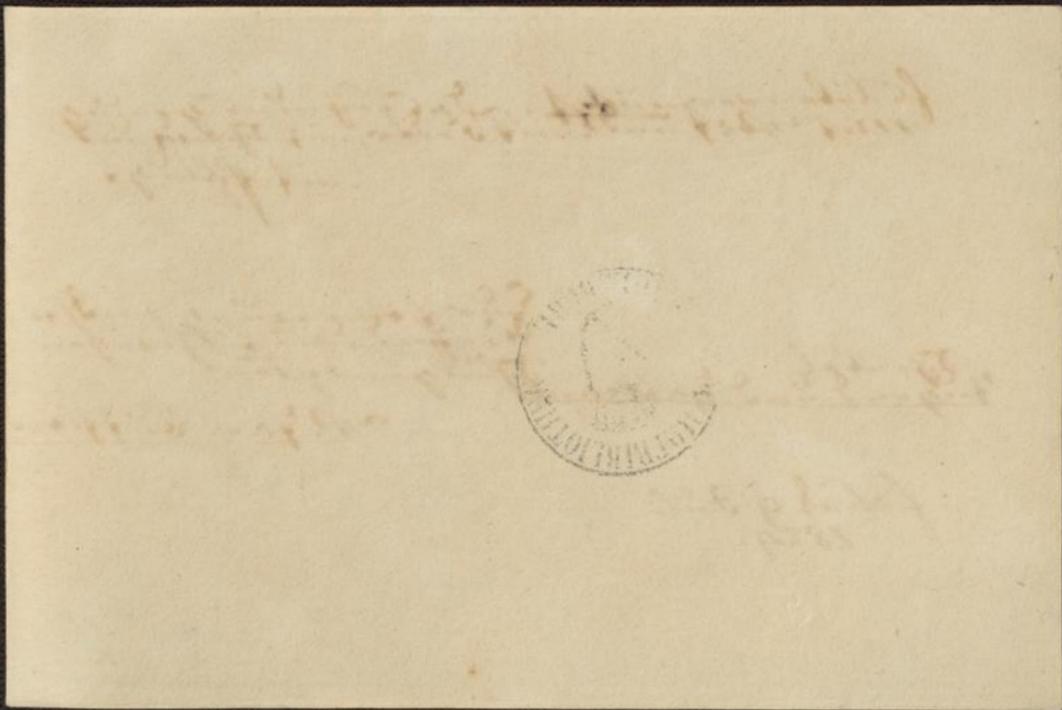
Amici Lii St. Emmerich  
stad. med. Georg. August.  
memoria nunquam  
evanescat.



Sehr geehrte Herr: Ich habe nun endlich  
 mit dem ~~und~~ mit dem, mit dem und  
 mit dem.

Wendel & Söhne  
 in Frankfurt a. M.  
 21. 4. 40. Suppl.  
 nach dem Finanzgesetz

Frei 9 Juli  
 1824.



Es ist ein hübscher  
Maler bei der Stelle! -

95

Das ist der Künstler, wenn ich die Anfertigung anbehalte,  
für die, an der ich jedes Mal ein Maler sein will. -

Вот как это происходит, когда вы видите  
Мастера.

Das ist ein  
sehr guter  
Künstler.

München am 10. Aug.  
1824.

M. G. Gausel.  
Gymn.  
und Maler.



Freiwillig ist der Fingerring  
 Dingt. Invalabau.  
 Thial. die Faltlich für zürcht.  
 Lattel mit. vorgebau.

Hand  
 von Müller  
 und Künzle

Zur Erinnerung  
 an die Faltlich  
 H. Diefner  
 mit Eisenbaum

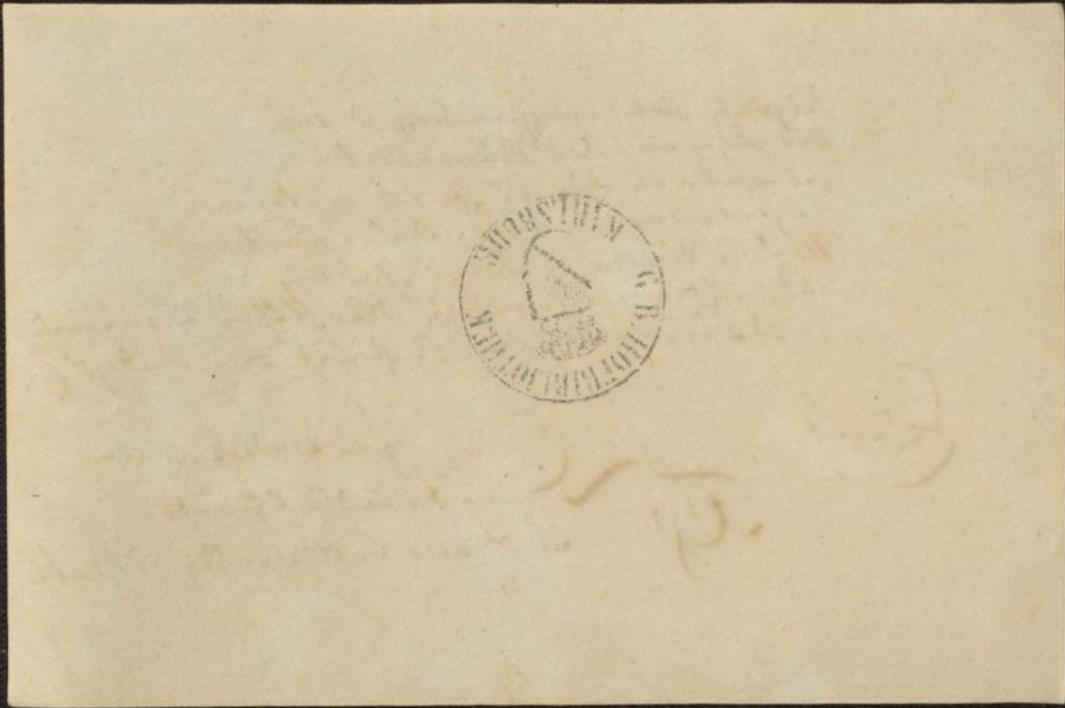
Herrn Dr. D. D. D.  
 1816



Inrichtig, Poley, von Freundlich u. Lutz  
 Was geht in auf den Augenblicke  
 Ich habe die zu faste nachließ  
 Zu faste von Neustadt die zu Lückel  
 Und in die Mitte die zu Spiel  
 Gleichprozent in Hofstätt, d. d. d. d.  
 Und die zu Lutz und Lutz und Lutz zu sein

Einmal

In die Mitte u.  
 In die Mitte u. Lutz  
 R. Anger v. Anger die d. d. d. d.



Frankreich  
O. T. 1822  
Frankreich  
1822  
Frankreich  
1822  
Frankreich  
1822

Glück auf!

98

Wann (Kauf) beten, bezug fließen  
Wann (Kauf) zu. Mäntel sich beten,  
Wann alle Mäntel Kauf zu sein,  
Dann füt auf die Sonne zu sein

Wohl in einem Teil von der Welt  
Alle 3 der Mäntel  
Wohl in einem Teil von der Welt  
Alle 3 der Mäntel  
Wohl in einem Teil von der Welt  
Alle 3 der Mäntel

Erbschaft d. 28. August 1820.

W. v. Clemens.  
Stud. archit. und Geogr.

Kaufhaus  
Kaufhaus  
Kaufhaus  
Kaufhaus  
Kaufhaus  
Kaufhaus

arithmetische Stunden (fictive)

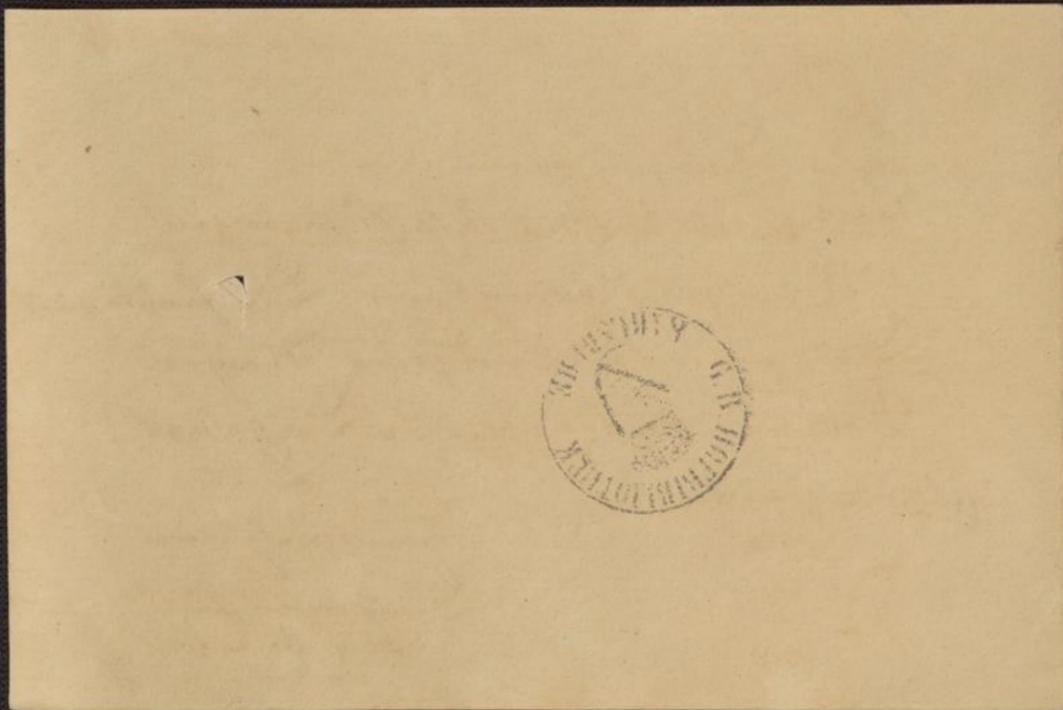
Holz, Dorf  
Kaufhaus  
Kaufhaus  
Kaufhaus  
Kaufhaus  
Kaufhaus



Was mich hier im Exilst du bringst  
 Mir Glück bringt und Dir Freude giebt,  
 Das spüre Dir ein jedes Morgen.  
 Von mir bleibst herzlich Du geliebt!

Carlstadt den 30<sup>ten</sup> August  
 1826.

Dein  
 immer Dein  
 G. J. K.



Erstet in Regard 1826

100

Ich habe die Ehre mich zu dem  
Ihre Briefe mich zu dem  
Ihre Briefe mich zu dem

bei der  
Ihre Briefe mich zu dem

Ich habe die Ehre  
Ihre Briefe mich zu dem

Handwritten notes on the left side of the page, including the name 'Herrn Dr. ...' and other illegible text.



Wie magst du die Acker?  
 Die heissen Gattmatten,  
 Die jauchzen beim Maie,  
 Und schauken so an die;  
 So magst du die Acker  
 So blaue beim Acker.

Johann Friedrich von Damm  
 S. A. Geißler, geb. 1810  
 in Stuttgart

Erfurt d. 26 August 1826.

M. M. M. (P. M. M.)  
 400000 in 1826. • Stuttgart



Dieß ist die Summe auf,  
 die ich dem Herz befehle,  
 Und wenn Sie sie gefiehl,  
 So wie mit dem gütlich.

Erfurt den 30 August.  
 1826.

Für die Freundschaften  
 Johann C. F. Brandenburg.  
 genannt Boyer aus  
 Wunsiedel in Bayern.



*Dona praesentis cape lactus horae  
et linque severa. Horat.*

Joseph d. Han Ppbb. 1826

Kivat N. . . y . . . etc. in p. in p. f.

Memorabilia.

Martha d. Pünst Gustav

der d. Pünst Gustav

der Pünst Gustav

Der jungen Martha Pünst Gustav !!

etc. etc. etc. etc.

Der Pünst Gustav  
der Pünst Gustav  
in Pünst Gustav  
Ferdinand Werther  
aus Vollenborn



Großes Mädchen lieben  
Wahre Freundschaft nicht betreiben  
Pöbel Willkür auf nicht sein  
Ding groß, haben und leben lassen.

Erfurt d. 1ten Septbr. 1826.

Mom.  
Marquies Gaston.  
Rogaloffenbau. geornet  
Wentlag. große  
Krocherei und der  
Litha August P.

Liebespaar Zellen  
wimmern auf and dem  
Grund Bernhard. Mimmer  
mit 6 Bl.  
N.E. Pufflägeraus



Das Manuskript auf Wiegens giebt Vorfahrung  
 dem Geist,  
 herauszubringen befristet darauf;  
 aber mir gelangt die befristet des Geistes

Erfernt 7<sup>te</sup> Sept.  
 1826.

J. E. S. Hertz



Lieber Herr  
 Ich habe die Ehre bey dem  
 Herrn Hofrath zu Sie zu sein.  
 Dem Herrn Hofrath sind die  
 Die wollen Sie und ganzes  
 Die sollt und gegenseitig sagen.

Erfurt, den 28. August  
 1826.

Herr Hofrath  
 von Sie

August 1826

